

KAWAI MP4 Version 2.12

Sie erhalten hiermit das Update Version 2.12 für Ihr Kawai MP4. Nachfolgend erfahren Sie die Änderungen und wie Sie das Update aufspielen können.

1. Updaten

Sie benötigen einen PC oder MAC mit MIDI Sequencer Software und MIDI Interface. Stellen Sie zudem sicher, dass die MIDI Daten auch an den entsprechenden MIDI Ausgang (Buchse MIDI OUT) Ihres System gesendet werden. Viele Programme müssen erst einen MIDI OUT zugewiesen bekommen. Fragen Sie im Zweifel beim Hersteller der Software nach. Alternativ können Sie auch den Mediaplayer von Windows verwenden. Dazu ist es allerdings nötig, in der Systemsteuerung unter Sound-/ Audiogeräte den richtigen MIDI Ausgang als Standard zu einzustellen, da der Mediaplayer diesen dort eingestellten Ausgang benutzt und der normalerweise auf die interne Klangerzeugung von Windows zeigt (Wavetable GS) und nicht auf den MIDI OUT (Manchmal auch MPU OUT). Via USB muss USB-Audio-Gerät ausgewählt werden. Öffnen Sie nun das MIDI File (**mp4_v212.mid**) mit diesem Programm und stellen Sie den MIDI Wiedergabekanal der Spur auf 1. Stellen Sie sicher, dass das Programm SYS-EY Daten nicht filtert. Beim Mediaplayer sind keine weiteren Einstellungen zu machen. (Hinweis: Cubase in den Versionen SX1 oder höher hat Probleme mit SYS-EX Daten und kann daher nicht verwendet werden. Cubase VST32 etc. funktioniert.)

Schritt 1:

Sie müssen sich nun entscheiden, ob Sie per USB oder MIDI IN Buchse updaten wollen.

Via MIDI IN:

Halten Sie nun die Tasten 6, 7 und 8 in der unteren Reihe gedrückt und schalten Sie das MP4 ein.

Im Display erscheint:

Flash Programing wait command

Via USB:

Halten Sie nun die Tasten 6, 7 und 8 in der oberen Reihe gedrückt und schalten Sie das MP4 ein.

Im Display erscheint:

Flash_Programing
wait command

Schritt 2:

WICHTIG:

1.

Stellen Sie das Wiedergabe Tempo auf ca. 70 BPM ein, da bei zu schnellem Tempo manche Computer, bzw. MIDI Interfaces sich an den Sys-EX Daten "verschlucken" und es so zu falschen Übertragungen kommt! Beim Mediaplayer ist dies nicht nötig.

2.

Schalten Sie den Bildschirmschoner ab! Er kann die Übertragung stören.

3.

Unterbrechen Sie die Übertragung niemals.

Schritt 3:

Starten Sie nun die Wiedergabe. Im Display erscheint zunächst eine Löscheinformation (ERASE) und dann "Data Packet" mit einem Hex-Zähler. Nach Beendigung der Übertragung erscheint "End of File" im Display des MP4. Die gesamte Übertragung dauert einige Minuten.

Schritt 4:

Schalten Sie nun das MP4 aus und wieder ein. Fertig. Zur Kontrolle können Sie auch beim Einschalten die Taste STORE solange gedrückt halten, bis die Version angezeigt wird. Wenn irgendetwas schief gelaufen ist, können Sie den gesamten Vorgang einfach wiederholen.

2. Neuerungen und Bugfixes in V2.12 (verglichen mit Versionen, die älter sind als V2.00)

1. Verbesserte Half-Damper Kurve

Die Half-Damper Kurve wurde in Verbindung mit der Nutzung des optionalen Pedals F-20 optimiert.

2. Rotary Speed auf Expression Pedal

Eine Einstellmöglichkeit wurde im [MENU] hinzugefügt. Man kann nun EXP CC# = RTR auswählen. Somit ist es jetzt möglich, die Umschaltung der Rotorgeschwindigkeit SLOW/FAST über den Fußschweller zu steuern.

3. Neue "Setup Increment" Funktion

Der FootSW kann nun auch zum Umschalten von SETUPS genutzt werden. Im [SYSTEM] findet sich jetzt der Parameter FootSW mit den Werten „Normal“ und „Setup+“. In der Einstellung „Normal“ wird die Funktion zugewiesen, die im jeweiligen Setup unter COMMON eingestellt ist.

Die Einstellung „Setup+“ ermöglicht folgende neue Funktion: Durch Drücken des Fußschalters schaltet das MP4 vom aktuell eingeschalteten Setup auf den nächsten folgenden Platz. Beispiel: Setup 1 – 1 ist aktuell eingeschaltet jetzt betätigen Sie den Fußschalter das Setup wechselt auf Platz 1 – 2...usw. Die im Setup dem FootSW zugewiesene Funktion wird dann natürlich nicht verwendet.

4. Erweiterung der Setups

Die Anzahl der Setups wurde von 64 auf 256 (4 Bänke mit jeweils 64 SETUP-Plätzen) erweitert. Dazu wurde der Parameter „Setup Bank“ im [SYSTEM] eingerichtet. Hier können Sie zwischen den Bänken 1 bis 4 auswählen. Die Umschaltung wird erst dann aktiv, wenn – nach der Bankumschaltung - ein neues Setup angewählt wird.

Wenn Sie z.B. ein Setup von Bank 1 auf Bank 4 kopieren/speichern möchten, ist wie folgt vorzugehen:

- > Wählen Sie Bank und das Setup an, das Sie kopieren/speichern möchten.
- > Drücken Sie dann die Taste SYSTEM und anschließend 1 x die Taste MENU ^ („Setup Bank“).
- > Wählen Sie mit den VALUE-Tasten die Bank 4 an.
- > Drücken Sie jetzt erst die Taste STORE und gehen Sie wie sonst gewohnt vor.

5. Die Belegung der Taste SW bleibt erhalten nach dem Ausschalten

Mit dem Parameter INITIAL SWITCH im [SYSTEM] ist es nun möglich, der SW-Taste eine der verfügbaren Funktionen dauerhaft so zuzuweisen, dass diese Funktion beim nächsten Einschalten als Standard eingestellt ist. Werkstandard ist „PANEL LOCK“.

6. Neue Funktion „SAVE EFX/REVERB“

Das MP4 wurde um die Funktion „SAVE EFX/REVERB“ unter [SYSTEM] erweitert. Dadurch ist es nun im Sound Mode möglich, eigene Effekt-Einstellungen für jeden Sound abzuspeichern.

7. Neue Stimmung für Concert Grand 1

Für das Concert Grand 1 wurde eine neue „Stretched“ Stimmung programmiert, die eine deutliche Verbesserung des Gesamtklanges erzeugt. Der Klang wird dadurch insgesamt homogener und klingt besser abgestimmt.

8. Optimierung der Tongenerator-Zuweisung

Die Effizienz der Tongenerator-Zuweisung bei verwendetem Damper-Pedal wurde verbessert.

9. Parameter-Änderung nach Tastenanschlag bei Setup-Wechsel

Mit älteren Versionen konnte es vorkommen, dass sich – bei gehaltener Taste und gleichzeitigem Setup-Wechsel – der noch klingende Sound bereits hörbar änderte, da die Parameter Cutoff, Panpot, Finetune, Bendrange und Voicing bereits vom nachfolgenden Setup übernommen wurden. Ab Version 2.10 ändern sich diese Parameter erst dann, wenn man - nach dem Setup-Wechsel – eine neue Taste anschlägt.